



Marlon liegt friedlich in seiner Wippe. **Mama Bianca Rüssel kann entspannt arbeiten.** Hinten sitzt Simona Graudenz mit „Filou“, dem „Kollegen Hund“. Dieser „Havanese“ trägt auch zum guten Betriebsklima in der Firma bei.

Foto stn

Das Baby darf mit ins Büro

Bei der Debstedter Astro Motorengesellschaft funktioniert Vereinbarkeit von Familie und Beruf bestens

DEBSTEDT. Marlon liegt völlig entspannt in seiner Babywippe. Der neun Wochen alte Junge ist immer ganz nahe bei seiner Mama Bianca Rüssel – nicht nur zu Hause in Bremerhaven, auch am Arbeitsplatz seiner Mutter in der Debstedter Astro Motorengesellschaft.

Liebevoll schaut sie zu ihrem Kind: „Mein kleines Astro-Baby“, lauten ihre Worte. Damit spricht sie an, was in deutschen Betrieben keinesfalls die Regel ist – Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Zu Bianca Rüssel gehören neben Ehemann Helge noch die achtjährige Tochter Sina. Da wäre es nicht immer einfach, Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen. Die gelernte technische Zeichnerin hat sich inzwischen zur Maschinenbau-Konstruktions-Technikerin weiterentwickelt. Sie arbeitet nicht an allen

Werktagen, sondern angepasst an ihren Familienalltag tageweise. Frau Rüssel: „Es ist wunderbar, dass mein Arbeitgeber mir die Möglichkeit bietet, mein Kleinkind mit zur Arbeit zu bringen. Wäre das nicht so, gäbe es Marlon vielleicht gar nicht.“

Ehemann Helge stimmt ihr zu: „Es gab uns eine gewisse Planungssicherheit, dass es bei Astro diese Möglichkeit gibt.“

Das dem so ist, kommt nicht von ungefähr. Firmenchef Thomas Graudenz

hat frühzeitig erkannt, dass eine familienbewusste Personalpolitik die Motivation der Mitarbeiter stärkt, die Fluktuations- und Krankheitsrate senkt und somit letztlich die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens steigert.

Deshalb wurde die Astro Motorengesellschaft auf professionelle Weise in zwölf Monaten auf die Auditierung für das Zertifikat „berufundfamilie“ vorbereitet. Bisher im Landkreis Cuxhaven fast ausschließlich von Verwaltungen wahrgenommen, ist die Firma ein Vorreiter im Bereich der produzierenden Betriebe.

Nicht nur in der Region, auch deutschlandweit kann Astro, verglichen mit ähnlich gelagerten Betrieben, als „Leuchtturm“ gelten. In Anerkennung der strategischen Auseinandersetzung mit dem Thema „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ wurde des-

halb die Astro Motorengesellschaft kürzlich ganz offiziell in Berlin mit dem Zertifikat zum „audit berufundfamilie“ ausgezeichnet. Thomas Graudenz war zu diesem Anlass mit seiner Ehefrau und den drei Kindern angereist. Bei der dortigen Festveranstaltung überreichten die Staatssekretäre Dr. Hermann Kues und Peter Hintze das Zertifikat an den Firmenchef.

19 Beschäftigte profitieren

Thomas Graudenz: „Von dem familiengerechten Angebot können bei uns zurzeit 19 Beschäftigte profitieren. Zu den bereits umgesetzten Maßnahmen gehören zum Beispiel „Vertrauensarbeitszeit“, familienbedingte Teilzeit- und Altersteilzeit sowie Tele-Heimarbeitsplätze. Kinder können im Bedarfsfall mit an den Arbeitsplatz gebracht werden.“ (stn)

» Es ist wunderbar, dass mein Arbeitgeber mir die Möglichkeit bietet, mein Kleinkind mit zur Arbeit zu bringen. Wäre das nicht so, gäbe es Marlon vielleicht gar nicht.«

BIANCA RÜSSEL, MUTTER EINES NEUN WOCHEN ALTEN JUNGEN